Die Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft wird heuer in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften veranstaltet.

Das Generalthema „Musik Quellen Denken“ soll die unterschiedlichen methodischen Zugänge zu einem für alle Musikforschenden zentralen Thema diskutieren. Individuelle (wenn auch zuweilen anonym bleibende) Personen – die zudem durch unterschiedliche Erfahrungen, Wissensstände und Interessen beeinflusst werden – sind als Produzenten und Rezipienten untrennbar mit den musikalischen Dokumenten verbunden. Bei der Reflexion über den Konstruktionscharakter musikalischer Quellen und deren Deutung wird die Vielfalt historischer und gegenwärtiger notierter, bildlicher sowie akustischer Musikquellen, die für historisch, ethnologisch oder systematisch Forschende jeweils unterschiedliche faktische und methodische Implikationen hat, berücksichtigt.

VERANSTALTER:
Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen (IKM) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW)
Österreichische Gesellschaft für Musikwissenschaft (ÖGMw)

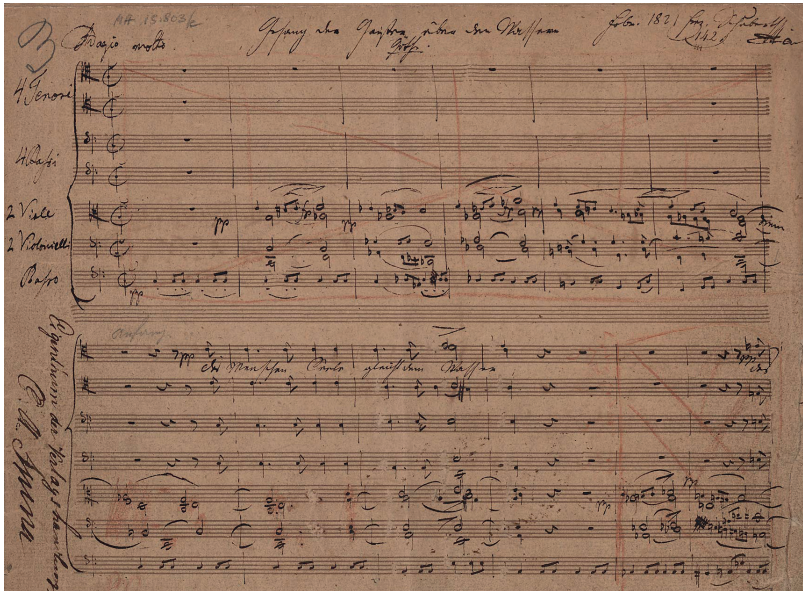
KONZEPT & ORGANISATION / KONTAKT:
Mag. Dr. Alexander Rausch
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen
Postgasse 7–9/4/3, 1010 Wien
T: +43 1 51581-3711 | alexander.rausch@oeaw.ac.at | www.oeaw.ac.at/ikm

Foto: Franz Schubert, Gesang der Geister über den Wassern D 714 (Autograph)
© Wienbibliothek im Rathaus, MH 15803

WWW.OEAW.AC.AT

ÖAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Österreichische Gesellschaft für Musikwissenschaft



JAHRESTAGUNG
DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

MUSIK QUELLEN DENKEN

PROZESSE DER RE- UND DEKONSTRUKTION IN WISSENSCHAFT UND PRAXIS

6.–8. DEZEMBER 2018
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
SITZUNGSSAAL
DR. IGNAZ SEIPEL-PLATZ 2, 1010 WIEN

IKM – INSTITUT FÜR KUNST- UND MUSIKHISTORISCHE FORSCHUNGEN

PROGRAMM

DONNERSTAG, 6. DEZEMBER 2018

09.00–09.30 **Begrüßung**
Federico Celestini | Universität Innsbruck, Präsident der ÖGMw
Barbara Boisits | ÖAW, IKM
Alexander Rausch | ÖAW, IKM

09.30–11.00 **Sektion 1** *(Moderation: Stefan Schmidl | Wien)*

Matej Santi – Elias Berner | Wien
Wie klingt die Zweite Republik, oder: Welche Musik hat wen wovon befreit? Audiovisuelle Quellen in der musikhistorischen Forschung
Marlene Peterlechner – Timur Sijaric | Wien
Zwischen Cue und Strich: Aspekte der historisch-kritischen Edition von Filmmusik
Francesco Finocchiaro | Wien
Aporien der Filmrestaurierung: Die musikalischen Dokumente der Stummfilm-Zeit zwischen Medienarchäologie und Marktgesetzen

11.00–11.30 KAFFEEPAUSE

11.30–12.30 **Sektion 2** *(Moderation: Elisabeth Hilscher | Wien)*

Desiree Mayer | Wien
Kopie, Studie oder Komposition? Anton Bruckners Abschriften von Werken anderer Komponisten
Clemens Gubsch | Wien
Ein weitverbreitetes Studienbuch und seine Transposition – Zur Quellengeschichte der Studienbücher Anton Bruckners

12.30–14.00 MITTAGSPAUSE

14.00–15.30 **Sektion 3** *(Moderation: Björn R. Tammen | Wien)*

Moritz Kelber | Bern
Zur materiellen Kultur des Musikbuchs: Sammelbände im Spannungsfeld von Bibliothek und Musikpraxis
Balázs Mikusi | Budapest
Die Qual der Wahl: Eine Geschichte der Esterházy-Forschung im Spiegel der Quellen
Markéta Králová | Wien
The Minorite music culture – characteristics, specifics, sources. A case study of the Minorite convent in Český Krumlov in the second quarter of the 18th century

15.30–16.00 KAFFEEPAUSE

16.00–18.00 **Sektion 4** *(Moderation: Alexander Rausch | Wien)*

Stefan Engels | Graz
Das anonyme Admonter Passionsspiel: Rekonstruktion und Edition der Melodien
Carlo Bosi | Salzburg
Espérance, oder: Neue Erkenntnisse zum Ursprung des Chansonnier de Bayeux
Benedikt Schubert | Leipzig
Liederkommentare des 18. Jahrhunderts als „Missing Link" der Bachforschung? Einblicke in eine Fragestellung und zwei Fallbeispiele (BWV 61 / BWV 62)
Jens Dufner | Bonn
Kompositorische Denkprozesse in den Quellen zu Beethovens cis-Moll-Streichquartett op. 131

18.15–19.00 **Keynote**
Julio Mendívil | Wien
Die verlorenen Spuren. Über Quellenkritik in der ethnomusikologischen Forschung

FREITAG, 7. DEZEMBER 2018

09.00–10.30 **Sektion 5** *(Moderation: Alexander Rausch | Wien)*

Bernhard Achhorner | Innsbruck
Musikalische Handschriften als Quellen des Gestischen: Zur Dynamik von Text und Performativität
Thomas Glaser | Graz
Historische Tondokumente als Quellen der Interpretationsforschung
Markus Helmut Lenhart | Graz
Zeitungsberichte als Quellen: Zur Re- und De-Konstruktion des Musiklebens in der Steiermark 1938–1945

10.30–11.00 KAFFEEPAUSE

11.00–12.30 **Sektion 6** *(Moderation: Alexander Rausch | Wien)*

Nicola Usula | Wien
Parti scannate: Memory and performance practice in a forgotten 17th-century notation system
Florian Bassani | Bern
Partitur oder Stimmensatz? Zur Problematik des Aufführungsmaterials bei der Erforschung und Herausgabe mehrchöriger Kirchenmusik von Mazzocchi, Benevoli und Ballabene

Marleen Hoffmann | Berlin
Auktoriale Überlieferungstradition von Werk, Œuvre und Selbstbild am Beispiel der englischen Komponistin Ethel Smyth (1858–1944)

12.30–14.00 MITTAGSPAUSE

14.00–17.30 **SYMPOSIUM DER JUNGEN MUSIKWISSENSCHAFT**

14.00–15.30 **Teil 1** *(Moderation: Siljarosa Schletterer | Innsbruck)*

Annerose Tartler | Wien
Der Kopist und seine Quellen – Zuschreibung und Charakteristika am Beispiel des Renaissance-Kopisten Bernhard Rem
Claudio Albrecht | Wien
Zur Rekonstruktion von Wiener Konzerträumen um 1800 am Beispiel des Palais Rasumofsky
Anna-Maria Pudziow | Wien
Sitzen, Liegen oder doch lieber Kopfstand? Körperpositionen auf der Opernbühne

15.30–16.00 KAFFEEPAUSE

16.00–17.30 **Teil 2** *(Moderation: Siljarosa Schletterer | Innsbruck)*

Bianca Schumann | Wien
„... so merkt man ihr allerdings den achtzehnjährigen, unbeholfenen Komponisten an...“ Robert Schumann und die Wiener Rezeption von Hector Berlioz‘ Symphonie Fantastique
Thomas Wozonig | Graz
Herbert von Karajan als Interpret der Sinfonien von Jean Sibelius
Lena Dražić | Wien
Befreites Hören als Schlüssel zur Gesellschaftskritik. Eine exemplarische Diskursanalyse am Beispiel Helmut Lachenmann

18.00–18.45 **Keynote**
André Doehring | Graz
Problematiken und Möglichkeiten von Quellen in der Popularmusikforschung

19.00–20.30 **GENERALVERSAMMLUNG DER ÖGMw**

Sitzungssaal der ÖAW, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

SAMSTAG, 8. DEZEMBER 2018

09.00–10.30 **Panel 1** *(Moderation: Elisabeth Hilscher | Wien)*
Kloster_Musik_Sammlungen

Anja Grebe | Krems – **Stefanie Preisl** | Krems –
Johannes Prominczel | Melk/Krems – **Eva Maria Stöckler** | Krems –
Ulrike Wagner | Krems

10.30–11.00 KAFFEEPAUSE

11.00–14.00 **Panel 2** *(Moderation: Andrea Lindmayr-Brandl | Salzburg)*
Leerstellen. Über methodische Problematiken der editorischen Praxis

Günther Buchinger | Wien – **Julia Bungardt** | Wien –
Matthew Gardner | Tübingen – **Ramona Hocker** | Wien –
Mirjam Kluger | Wien – **Katharina Loose-Einfalt** | Wien –
Christine Martin | Tübingen – **Vasiliki Papadopoulou** | Wien –
Stefan Schmidl | Wien – **Sonja Tröster** | Wien –
Christina Wais-Wolf | Wien – **Alexander Wilfing** | Wien